

# שיר שמחה

לכבוד החתן הנעלה

מרת אלכסנדר קארלעבאך נ"י

עבד המלה

מרת שרה פערסיץ ת"י

ליום התונתם וליום שמחת לבם

יום ג' ה' טבת

שנת צדוק יאכל לשבע לשיק.





אֲנִיל וְאֶשְׂמַח עַל זֶה הַרְגַע  
לְחַתוּנַת אֲלֶכְסַנְדֵר אַחִי  
כִּלְנֵנו שְׂמֵחִים. שְׂכֹחַ כָּל פְּנֵעַ  
סְבִיב רַעִים אֲבִיעַ אֶת רוּחִי.  
נְשַׁכַּח הַצְרוּת עַל רַגַע אַחַת  
רְמֵעוֹת עַמְנוּ הָאוֹטְלָל  
רַעֲבִים נִשְׁבִיעַ גַּם נַחַת  
— לְנִדְכָא, שְׁבַקְרוּאֵי בֵיתֵנו נְכַלְל.  
קְרוּאִים אֲהוּבִים שִׁישׁוּ בְּלִי הַרְף  
אֶל תִּשְׁבוּ כְּשִׁלֹּכֶת יָדַיִם  
רְמֵזוּ לְמַלְצֵר שִׁיבִיא טְרַף  
לְאֲכֹל, וַיִּין — לְמַעַן קְרוּא לְחַיִּים.  
עֲלוּזוּ לְעַלְחַת אָחִינוּ הַחֲבִיבִי.  
בְּרִכּוּהוּ כֹּלְכֶם מִקְרֵב לְבַבְכֶם.  
אֲמְרוּ שִׁיפְרַח כַּפְרַח הָאֲבִיבִי.  
כִּאֲרוּ בְּלִבְנוֹן יִתְרוֹמֵם רַעֲכֶם.

עֲשׂוֹן וְחִדּוּחַ תָּבִיא אֶל נוֹהוּ  
 רַבַּת הַחֵן שְׂרָה הַיְפִיטָה  
 הַבְּלָה הַיִּשְׂרָה שֶׁרַק בַּעֲדָהּ  
 — אִישׁ נָדִיב וְטוֹב לֵב — רֵאשִׁית  
 פֶּאֶר עֲדָתוֹ בַּפּוֹרוֹן כַּסְפָּהּ  
 עַל אוֹשֶׁר עָמָּה וְתוֹרָתוֹ הַמְּגִלָּה  
 רַבּוֹ פְּעוּלוֹתָיו בַּמְּגִלָּה לְרִפְאוּהוּ  
 סְלֹל לֹא מִסִּילָה שֶׁתּוֹבִילָהּ מַעֲלָה  
 יֵלֶךְ בְּדַרְכּוֹ שֶׁחֲשָׁקָה נַפְשׁוֹ  
 צֶלַח וְרַכְבָּ! הִיא בְּרַכְתִּי הַדְּלָה.

<p>           יֵין יֵשֶׁן חֹזֵק            שֶׁמֶרְאוֹ כְּבוֹד            עֲמָדוֹ עַל רַגְלֵיכֶם            וְקָחוּ בִידֵיכֶם            כּוֹס מֵלֵא יֵין            שֶׁתִּשְׂמַח כָּל עֵין            וְקִרְאוּ בְּגִידוֹ            עַד לֵב הַשָּׁמַיִם            כַּפְרָה בְּשֵׁרוֹן            יִפְרִיחוּ לַחַיִּים.         </p>	<p>           שְׁתוּ אֲחֵים            הֲרַבּוּ לִשְׂמֹחַ            שֶׁפָּכוּ מֵהַפְּסִים            יֵין הַמְּרַבֵּה כַח            מֵלֵא הַכּוֹסוֹת            בֵּין טוֹב            הַרְיוֹקִים חֲלִיפוֹת            בְּשֶׁתִּייה לְרוֹב            תִּנּוּ לְהוֹפִיעַ            בְּנִבְיַע         </p>
---	---



# Tafellied

zur

## Hochzeitsfeier

des

Herrn Alexander Carlebach

mit

Fräulein Sonja Persitz.



In Freundschaft gewidmet von III.

1.

Wenn wirklich die Lieb eine Sünde wär,  
Wie mancher zuweilen mir sagt,  
Dann hätte der Herrgott wohl nimmermehr  
Zur Liebe den Menschen entfacht.  
Denn das Leben ist ohne Liebe nicht schön,  
Was schon Salomo sagt, der es weiß,  
Man braucht nur dem Brautpaar ins Auge zu seh'n,  
Da sprühet die Liebe so heiß.  
Glaubt ja nicht dem, der anders lehrt,  
Im Gegenteil, 's ist umgekehrt,  
Ein Kuß geküßt von Lippen zart und weich  
Ist gerade ein Zipselchen vom Himmelreich.  
Die ganze Lieb ist in der Erdenzeit  
Ein kleiner Vorschuß, ein kleiner Vorschuß  
Auf die Seligkeit.

2.

Als man das Menü hier bestellt hat beim Wirt,  
Da war er erstaunet gar sehr.  
Warum wird nicht Hase und Hummer serviert,  
Denn diese verdauen nicht schwer.  
Und warum es geliefert vom Juden muß sein,  
Wir verstehn das so gut auch wie sie,  
Wir kochen ja immer für manchen Verein,  
Ich begreife nicht Euer Menü.  
Da sagten wir: O kennten Sie  
Solch echtes koscheres Menü.  
'Ne Kuggel, Schalent eingelegt mit Fleisch  
Ist gerade ein Zipselchen vom Himmelreich,  
'Ne jüd'sche Kost ist selbst in unserer Zeit  
Ein kleiner Vorschuß, ein kleiner Vorschuß  
Auf die Seligkeit.

## 3.

Sold' Simche wie heute, ich muß es gesteh'n,  
 Das ist doch kein leerer Wahn,  
 Man kann als Rabbiner zwei Söhne schon seh'n,  
 Der dritte ist nahe daran.  
 Und selbst ein Rabbiner als Schwiegersohn,  
 Der andre als Bibliothekar  
 Ist das nicht ein herrlicher Gotteslohn  
 In solcher Gelehrtenchar.  
 Sold' altes Bild wird heute wach,  
 Familienbild von Carlebach.  
 Wenn alle Kinder sind beisammen gleich,  
 Das ist ein Zipfelchen vom Himmelreich  
 Es war das Haus in Lübeck alle Zeit  
 Ein kleiner Vorschuß, ein kleiner Vorschuß  
 Auf die Seligkeit.

## 4.

Hier Herr und Frau Persi' inmitten der Schar,  
 Wie dankbar erstrahlet ihr Blick  
 Nichts schöneres gibt's für ein Elternpaar,  
 Als Kinder zu sehen im Glück.  
 Sie gaben die Tochter dem Gatten ja heut,  
 Weil sie das Kind nicht verlier'n,  
 Sie hatten die S'chijoh, die höchste Freud,  
 Sie unter die Chuppoh zu führ'n.  
 Und beide Persi' freudig stehn  
 Und rufen: Sold' ein Tag ist schön,  
 Das Glück der Tochter Sonja, ich seh's gleich,  
 Ist so ein Zipfelchen vom Himmelreich.  
 Die ganze Chag'ne ist wie Ihr hier seid  
 Ein kleiner Vorschuß, ein kleiner Vorschuß  
 Auf die Seligkeit.

So mög in Erfüllung denn alles geh'n  
Im jungen trautheimischen Dach.  
Denn Sonja sie paßt ja wirklich so schön  
Zum lieben Haus Carlebach.  
So ziehe das Brautpaar im Glücke dahin  
Durch das Leben vereint Hand in Hand,  
Wo duftende Blumen der Seligkeit blüh'n,  
Da sei Eu'r Vaterland.  
Die Lieb soll drin das Scepter sein  
Und Eintracht bringe Euch Gedeih'n,  
Daß einem Paradiese es wohl gleich'  
Es sei ein Zipfelchen vom Himmelreich,  
So mög die Ehe sein Euch alle Zeit  
Ein kleiner Vorschuß, ein kleiner Vorschuß  
Auf die Seligkeit.

